

Er soll aber nicht nur als uneigennütziger Förderer der Entomologie, sondern auch als menschlicher Freund, der er immer war, in unserem Gedächtnis weiterleben.

EMIL FISCHER  
Böttgersiedlung 21  
8672 Selb

- (1) Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges — Eine Bestandsaufnahme — mit Nachträgen, von GEORG VOLLRATH, Wunsiedel (1965)

## Nachrichten

### **Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 7.IV.1979**

In Vertretung des verhinderten 1. Vorsitzenden Dr. GEISTHARDT leitet Herr TÜRKAY, 2. Vorsitzender, die Generalversammlung. Er eröffnet die Versammlung um 16.30 Uhr. Nach Verlesung des Protokolls der GV vom 11.1.1978, das nach kurzer Aussprache einstimmig genehmigt wird, verliest Herr TÜRKAY den schriftlichen Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden.:

Dr. GEISTERHARDT stellt fest, daß alle dringenden Aufgaben gelöst werden konnten. Ausführlicher berichtet er über die erfolgte Mahnaktion und geht dabei auf die dadurch teilweise entstandenen Differenzen mit einigen zahlungsunwilligen Mitgliedern ein. Trotz größten Entgegenkommens seitens des Vorstands ließen sich leider einige Ausschlüsse nicht vermeiden. Ergänzend stellt der 1. Vorsitzende fest, daß bei unbekannt verzogenen Mitgliedern darauf verzichtet wurde, die neuen Anschriften über die betreffenden Einwohnermeldeämter zu erkunden. Diese Entscheidung stellt keinesfalls einen Präzedenzfall dar, sondern wurde in Abwägung der Mühe und des Aufwandes mit den — in diesen Fällen — geringfügigen Beitragsrückständen getroffen. Ausgeschlossen wurden 14 Mitglieder, ausgetreten oder verstorben sind 28 Mitglieder; der I.E.V. hatte somit am 31.12.1978 390 Mitglieder.

Kurz auf die zögernde Erscheinungsweise der „Mitteilungen“ eingehend, verweist der 1. Vorsitzende auf einige grundsätzliche Schwierigkeiten, die sich meist aus dem Fehlen druckreifer Beiträge ergeben.

Als wichtige Aufgabe für die Zukunft nennt der 1. Vorsitzende die Anerkennung des I.E.V. als gemeinnütziger Verein. Im Hinblick darauf wurde die Satzung nach Rücksprache mit einem Rechtsanwalt überarbeitet; die Neufassung liegt der GV zur Abstimmung vor.

Zum Schluß seines Berichtes gibt Dr. GEISTHARDT einen kurzen Überblick über den Stand der Regelung der Bibliotheksangelegenheiten mit der Senckenbergbibliothek.

Der Kassenwart, Herr LIEBEGOTT, berichtet über den Erfolg der Mahnaktion und stellt fest, daß auf Grund der relativ geringen Ausgaben (z.B. kaum Druckkosten für die „Mitteilungen“) der Kassenbestand günstig sei; an Beitragserhöhungen müsse daher nicht gedacht werden. Das Jahr

1978 hat mit DM 6831,51 Einnahmen gegenüber DM 3578,73 Ausgaben abgeschlossen; am 31.12.1978 hatte der I.E.V. ein Guthaben von DM 7520,75.

In der Diskussion über den Kassenbericht fordert Dr. BATHON, daß der Kassenbestand stets so hoch sein sollte, daß Mittel für jeweils 2 Jahrgänge der „Mitteilungen“ vorhanden sind.

Als Schriftleiter der „Mitteilungen“ nimmt Herr TÜRKAY nochmals zum Defizit an erschienenen „Mitteilungen“ Stellung. Er führt aus, daß nur wenige interessante und brauchbare Beiträge bei ihm eingingen, und daß darüber hinaus etliche Manuskripte nicht druckreif waren und einer entsprechenden redaktionellen Bearbeitung bedurften. Diese Bearbeitung war ihm aber aus Zeitgründen (häufige Dienstreisen) nicht möglich. Herr TÜRKAY gibt den Beschluß des Vorstandes bekannt, daß ab Band 4 der „Mitteilungen“ der Preis für Einzelhefte für Nichtmitglieder auf DM 2,50 festgesetzt wurde.

In der Diskussion berichtet Herr MAUL, daß die Post den Versand der „Mitteilungen“ als Streifbandsendung storniert hat, da die „Mitteilungen“ nicht im vereinbarten Turnus erschienen sind. In Zukunft werden sich daher die Versandkosten wieder deutlich erhöhen.

In seinem Bericht über die Regelung der Bibliotheksangelegenheiten führt Herr SCHURIAN insbesondere aus, daß sich die Senckenbergbibliothek aus Mangel an Arbeitskräften auch in näherer Zukunft noch nicht in der Lage sieht, ein Verzeichnis aller vom I.E.V. übernommenen Bücher und Zeitschriftenbände vorzulegen. Für Tauschzwecke erhält die Senckenbergbibliothek außer der Ent. Z. 10 Exemplare der „Mitteilungen“; die im Tauschwege eingegangenen Zeitschriften bleiben Eigentum des I.E.V., sie werden entsprechend gestempelt.

In der folgenden Diskussion wird die Wiederaufnahme der durch die Senckenbergbibliothek unterbrochenen Tauschverbindungen gefordert; gegebenenfalls sollten alte Tauschpartner ohne Gegenleistung die „Mitteilungen“ erhalten, wie dies in einigen Fällen bereits geschieht.

Nach Abschluß des Geschäftsberichtes und Bestätigung der Kassenprüfer, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, wird auf Antrag von 22 Dr. BATHON dem Vorstand und Vereinsausschuß einstimmig Entlastung erteilt.

Grundlage für die anschließende Diskussion über die Satzungsänderung ist die vom 1. Vorsitzenden ausgearbeitete Neufassung. Die vorgeschlagene Änderung betrifft hauptsächlich die Fassung der §§ 2,6,12,14 und 15. Abweichend vom Vorschlag des 1. Vorsitzenden einigt sich die GV auf einen anderen Wortlaut für den § 6. Die Satzungsneufassung wird einstimmig beschlossen. Da sich infolge Beibehaltung, bzw. unveränderte Übernahme in die Neufassung, der §§ 11 – 14 keine Änderungen in Zusammensetzung, Aufgaben, Amtsdauer und Wahl des Vorstandes, bzw. Vereinsausschusses ergeben, bleibt der am 11.1.1978 gewählte Vereinsausschuß bis zum Ablauf der Amtsdauer im Amt. Nach Prüfung und

Annahme der neuen Satzung durch das Finanzamt, wird sie beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen; sie tritt mit dem Tage der Eintragung in Kraft.

Weitere Anträge liegen der GV nicht vor. Die Anfrage von H. PETERS, die Einrichtung einer Insektentausch- und Kaufbörse in Hamburg im Namen des I.E.V. betreffend wird diskutiert. Es ergeben sich erhebliche Meinungsverschiedenheiten. Da von H. PETERS kein offizieller Antrag vorliegt wird die Angelegenheit zur Klärung an den Vereinsausschuß zurückgegeben.

Herr LIEBEGOTT regt an, allen Mitgliedern, die dem I.E.V. Spenden zukommen ließen, in den „Mitteilungen“ zu danken.

Die Versammlung endet um 18.15 Uhr.

Dr. MICHAEL GEISTHARDT  
1. Vorsitzender

### **Tauschangebot für japanische Coleopteren.**

Das entomologische Laboratorium der Tokioter Universität möchte vergleichende Untersuchungen durchführen und daher mit deutschen Coleopterologen in Tauschverkehr treten. Mitglieder, die japanische Coleopteren brauchen und bereit sind, dafür einheimische Arten anzubieten, können sich wenden an: Dr. SHUJI OKAJIMA, Entomological Laboratory, Tokyo University of Agriculture, Sakuragaoka, Setagaya-ku, Tokyo 156, Japan.

Korrespondenzsprache: Englisch.

Wir bitten alle Mitglieder, die ihren Beitrag für 1980 noch nicht überwiesen haben, diesen auf das Postscheckkonto des I.E.V. (Nr. 70721-600 Postscheckamt Frankfurt a.M.) einzuzahlen. Die Höhe des Beitrages beträgt z.Zt. DM 10,- (Studenten DM 5,-. Schüler beitragsfrei).

Einzelhefte der „Mitteilungen“ können, soweit vorhanden, vom Schriftführer nachbezogen werden. Der Versand erfolgt ohne Beifügung einer Rechnung als Drucksache. Wir bitten, nach Erhalt der Sendung je Heft DM 2,50 (Mitglieder DM 0,50) zuzüglich Versandporto einzusenden – Kleinere Beiträge in Briefmarken.

### **Anschriftenänderungen usw. Nachbestellung von Heften:**

Schriftführer: Friedrich Maul, Friedrich-Stamper-Str. 8,  
6000 Frankfurt/M.-56

### **Manuskripte bitten wir an nachstehende Anschrift zu senden:**

Schriftleiter: Michael Türkay, Kohlseeweg 5, 6072 Dreieich-3

---

Herausgegeben vom Internationalen entomologischen Verein e.V. gegr. 1884.  
Sitz: Frankfurt am Main. Postscheckkonto Frankfurt a.M. 70721-600.  
Bezugspreis im Mitgliederbeitrag enthalten, je Heft DM 2,50 (für Mitglieder DM 0,50).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [5\\_1-2\\_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Nachrichten 30-32](#)